

P R E S S E M I T T E I L U N G

von Policen Direkt Versicherungsvermittlung GmbH

Frankfurt, 07. April 2014

Seit 10 Jahren kauft Marktführer Policen Direkt Lebensversicherungen an

Im Jahr 2004 kaufte Policen Direkt die erste Lebensversicherung an. Der Ankäufer aus Frankfurt ist damit einer der ersten Akteure auf dem jungen Markt, der heute noch aktiv ist. Heute, zehn Jahre später ist Policen Direkt mit einem Ankaufsvolumen von 108 Millionen Euro (entspricht 54% des Gesamtvolumens) Marktführer im Zweitmarkt für Lebensversicherungen. Gemessen am Gesamtstornovolumen von 14,43 Milliarden Euro erwirtschaftet der Zweitmarkt auch zehn Jahre nach seiner Gründung nur einen Bruchteil des maximal möglichen Volumens. Gründe dafür sind auch im zehnten Jahr des Bestehens immer noch die geringe Bekanntheit der Möglichkeit des Verkaufs von Lebensversicherungspolice. Auf einen Versicherten, der seine Police auf dem Zweitmarkt verkauft, kommen 70 Versicherte, die ihre Police vor der regulären Ablaufsfrist stornieren und damit hohe Abschläge von ihren eingezahlten Beiträgen hinnehmen.

Grundlage für den Ankauf von Lebensversicherungen ist der Rückkaufswert, den die Versicherungsgesellschaften einmal jährlich den etwa 93 Millionen Versicherten in Deutschland mitteilen. Dies ist der Betrag, den Sie bei „Rückkauf“ der Police von der Versicherung erhalten. Mehr als 3 Millionen Verträge werden auf diese Weise jedes Jahr vorzeitig gekündigt. Der Sprachgebrauch „Rückkauf“ ist dabei eigentlich ein Euphemismus, der verdeckt, dass der Versicherungsvertrag vorzeitig aufgelöst wird und der Versicherungsschutz entfällt. Dabei kann man auch seine [Lebensversicherung verkaufen](#). Im Gegensatz zum Rückkauf erhält der Versicherte bei Verkauf auf dem Zweitmarkt einen Mehrerlös von durchschnittlich 5% über dem Rückkaufswert ausgezahlt. Da die Ankäufer bestrebt sind, die Police weiterzuführen, bleibt außerdem ein beitragsfreier Rest-Todesfallschutz erhalten. Verbraucherschützer empfehlen daher den Verkauf auf dem Zweitmarkt als Kündigungsalternative.

Policen Direkt setzt sich für eine schnelle Neuregelung der Beteiligung an der Auszahlung von Bewertungsreserven ein. Eine solche Neuregelung würde für den Zweitmarkt ein Mehr an Planungssicherheit bedeuten, was mittelfristig zu höheren Kaufpreisen und damit zu einer höheren Ankaufsquote führen würde. Begrüßenswert wäre im Sinne der Versichertengerechtigkeit eine Unterscheidung in vertragstreue Kunden einerseits, die den Vertrag bis zum Ablauf durchhielten und in jene Versicherte andererseits, die das Vertragsverhältnis vorzeitig aufkündigten. In die Kategorie der vertragstreuen Kunden fielen dann auch mithilfe des Zweitmarktes Versicherte, die ihre Police verkauft haben, da deren Police in der Regel fortgeführt wird. Diese sollten auch mit einem Anteil an den Bewertungsreserven für ihre Spardisziplin belohnt werden.

Die Policen Direkt-Gruppe ist Marktführer im Ankauf deutscher Lebensversicherungen und der führende Anbieter für Investments in deutsche Zweitmarktpolice. Darüber hinaus vermittelt Policen Direkt günstige Policendarlehen und bewertet geschlossene Fondsbeteiligungen nach dem Best-Price-Prinzip. Insgesamt verwaltet Policen Direkt Zweitmarktpolice im Wert von über 1,2 Milliarden Euro und ist damit der größte Asset Manager für Zweitmarktpolice in Deutschland.

Matthias Wühle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Policen Direkt Versicherungsvermittlung GmbH
Rotfeder-Ring 5
D - 60327 Frankfurt am Main
Tel: + 49 69 900 219 114
Fax: + 49 69 900 219 4114
Webseite: www.policendirekt.de
E-Mail: presse@policendirekt.de